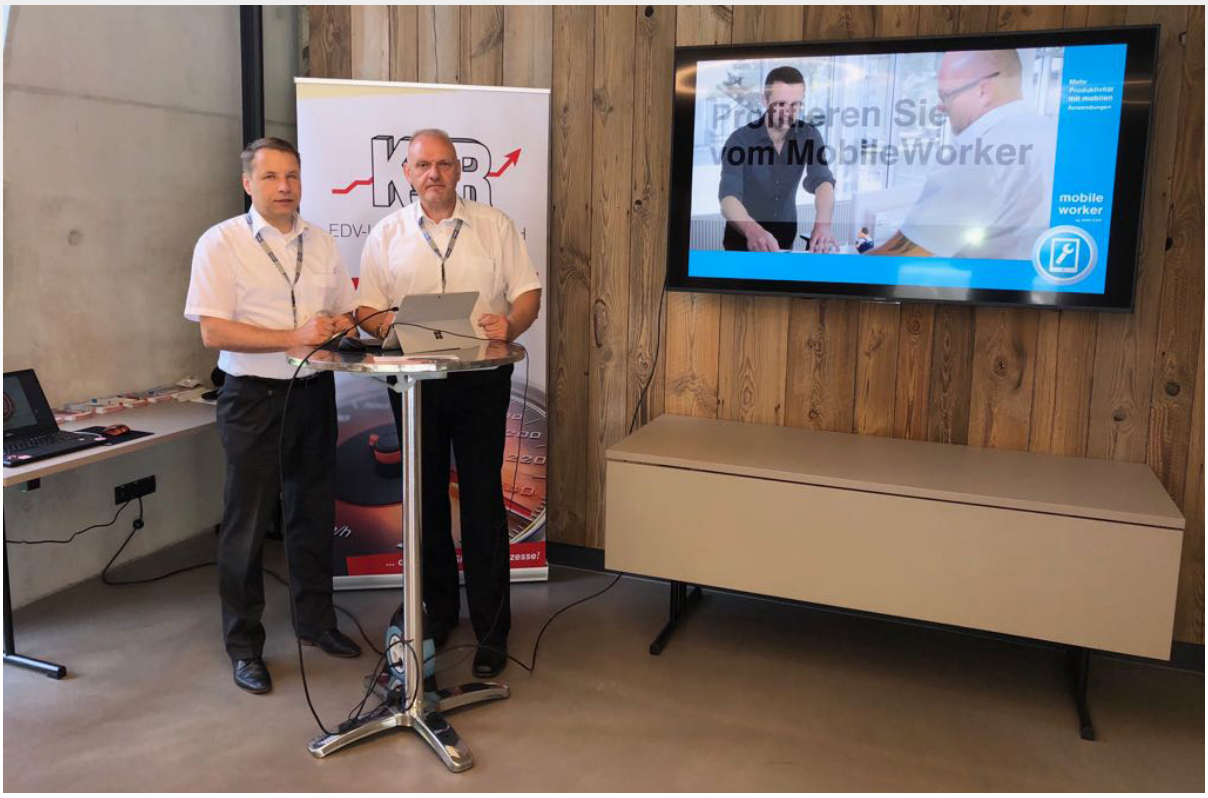
SCHADEN.NEWS









27.06.2018

SO KALKULIEREN KLEINSTBETRIEBE

Laut Thomas Möller ist der EDV-Dienstleister mit dem neuen VES erfolgreich im Markt gestartet. Die Gründe dafür liegen für den KSR-Vertriebsmann auf der Hand: „Für kleine Fachbetriebe mit wenigen Mitarbeitern, die kaum mit gesteuerten Schäden in Berührung kommen, ist VES eine ideale Lösung. Sie profitieren für kleines Geld von einem EDV-Werkzeug mit fest definiertem Funktionsumfang, dass genau das leistet, was sie brauchen. Denn die small business Variante unseres mit im Markt führenden Managementsystems VCS bietet praktisch alle Basisfunktionalitäten für Kalkulation, Auftragsabwicklung und Kundenkommunikation.“ Eine Übersicht über möglichen Funktionen, die Ihnen VES im Vergleich zu VCS bietet, erhalten Sie in dieser Übersicht.

ABSOLUT ÜBERSCHAUBARER INVESTITIONSAUFWAND

Auch sein Kollege Thorsten Epping ist von dem System überzeugt, vor allem wegen des, wie er beschreibt, „fixen und übersichtlichen Funktionsumfangs": „VES ermöglicht in erster Linie das Kalkulieren sowie das Erstellen von Kostenvoranschlägen und Rechnungen, ohne dass der Betrieb aufwändige Investitionen stemmen muss." Das gelte sowohl für das Produkt selbst als auch für die benötigte Hardware: „Denn wir bieten VES zu interessanten Konditionen ausschließlich auf Mietbasis und künftig auch als gehosteten Service an. Und wenn der Betrieb wächst, wenn die Anforderungen in Richtung Schadensteuerung, Glasschäden, Werkstattplanung gehen, dann ist natürlich ein Umstieg auf VCS inklusive der bereits aufgebauten Datenbasis möglich.“

BRANCHEN-KNOWHOW UND UNABHÄNGIGKEIT

KSR-Vertriebler Frank Schlegel sieht in VES noch weitere Potenziale: „Kosten und Aufwand lassen sich in einem wirklich überschaubaren Rahmen halten. Die kleineren Betriebe profitieren darüber hinaus auch davon, dass mit VES, wie bei KSR üblich, alternativ die Kalkulationsdaten von Audatex, DAT oder Schwacke verarbeitet werden können."

Ina Otto